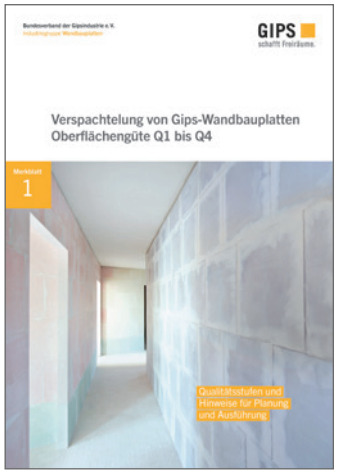
INNENWÄNDE

Oberflächengüte



Weiterführende Informationen
IGW Merkblatt 1
Verspachtelung von Gips-Wandbauplatten

multigips.de > Gips-Wandbauplatten
> Dokumentation > IGW-Merkblätter

Qualitätsstufen für Gips-Wandbauplatten[1)]

Ausführung	Eignung[2)]	Material
Q1-Wandbauplatte - Grundausführung		
▪ Ausgetretenen Gipskleber aufnehmen oder abstoßen ▪ Fehlstellen schließen ▪ Innenkanten und Außenkanten sowie Anschlüsse ausbilden	▪ Keine dekorativen Anforderungen ▪ Als Ansetzfläche für Fliesen und Platten	▪ MultiGips Kleber
Q2-Wandbauplatte - Standardausführung		
▪ Grundausführung (Q1-Wandbauplatte) ▪ Glätten über den Stoß- und Lagerfugen ohne Fugeneinfall	▪ Mittel- bis grobstrukturierte Wandbekleidungen, z.B. Raufasertapeten mit Körnung RM oder RG nach BFS-Info 05-01 ▪ Stumpfmatte bis matte Beschichtungen nach EN 13300 ▪ Strukturgebende Beschichtungen ▪ Dekorative Oberputze und Beschichtungen mit putzartigem Aussehen, soweit sie vom Putz-Hersteller für Gips-Wandbauplatten freigegeben sind (Korngröße > 1 mm)	▪ MultiGips Kleber ▪ MultiGips SG 90 Uni Flächenspachtel ▪ MultiGips FS 70 Flächenspachtel ▪ MultiGips PS 300 Spritzspachtel
Q3-Wandbauplatte - Erhöhte Anforderungen an die Standardausführung		
▪ Grund- und Standardausführung (Q1-Wandbauplatte/Q2-Wandbauplatte) ▪ Zusätzliches vollflächiges Überziehen und Glätten mit einem geeigneten Spachtelmaterial	▪ Fein strukturierte Wandbekleidungen, z.B. Raufasertapeten mit Körnung RF nach BFS-Info 05-01 ▪ Technische oder dekorative (oberflächig-strukturierte/oberflächig-geprägte) Vliese, glatte Vliese, alle auch für die nachträgliche Beschichtung ▪ Beschichtungen mit mittlerem Glanz bis glänzend nach DIN EN 13300 ▪ Dekorative Oberputze und Beschichtungen mit putzartigem Aussehen, soweit sie vom Putz-Hersteller für Gips-Wandbauplatten freigegeben sind (Korngröße ⩽ 1 mm)	▪ MultiGips Aufbrennsperre ▪ MultiGips SG 90 Uni Flächenspachtel ▪ MultiGips FS 70 Flächenspachtel
Q4-Wandbauplatte - Höchste Anforderungen an die Standardausführung[3)]		
▪ Erhöhte Anforderungen Q3-Wandbauplatte ▪ Vollflächig geglättete Spachtellage der gesamten Oberfläche (Schichtdicke > 1 mm)	▪ Spachtel- und Glättetechniken ▪ Metall-, Vinyl-, Seiden- oder Textiltapeten ▪ Glatte Vliese, auch für die nachträgliche Beschichtung ▪ Beschichtungen mit mittlerem Glanz bis glänzend nach DIN EN 13300	▪ MultiGips Aufbrennsperre ▪ MultiGips SG 90 Uni Flächenspachtel ▪ MultiGips FS 70 Flächenspachtel

Hinweise für Planung und Ausführung
Zur Sicherstellung der schalltechnischen Eigenschaften entkoppelter Wände aus Gips-Wandbauplatten muss der Einbau von Randanschlussstreifen frei von Schallbrücken erfolgen. Die Streifen dürfen deshalb nicht überdeckt werden und sind ggf. durch Trennschnitt freizulegen. Nach der Fertigstellung der gespachtelten Oberfläche werden die Überstände der Streifen oberflächenbündig abgeschnitten.

1) Verspachtelung von Gips-Wandbauplatten – Oberflächengüte Q1 bis Q4. Herausgeber: IGW Industriegruppe Wandbauplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin
2) Für beispielhaft ausgewählte Techniken und Materialien, sofern herstellerseitig für die Anwendung auf Gips-Wandbauplatten empfohlen. Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller.
3) Bei speziellen dekorativen Oberflächentechniken sind zur Vorbereitung der Oberfläche für die Schlussbeschichtung weitere Maßnahmen wie z.B. Grundieren, mehrmaliges Spachteln und Schleifen erforderlich. In diesen Fällen hat es sich bewährt, die über Q3-Wandbauplatte hinausgehenden zusätzlichen Maßnahmen von dem Fachunternehmen ausführen zu lassen, dass die Schlussbeschichtung aufbringt.